



Pyrus nivalis



Höhe	6 - 10 m
Breite	5-7m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	tief dunkelgrau, junge Triebe wollig silbergrau
Blatt	oval bis umgekehrt oval, silbergrau, später graugrün, 5 - 8 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	in Rispen, weiß, Ø ca. 2,5 - 3 cm, Ende April/Mai
Früchte	rund, gelbgrün, Ø 3 - 5 cm, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchsarm
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	küstengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Mittel- und Südosteuropa

Kleiner Baum mit runder, lockerer Krone, die aus kräftig aufragenden Ästen besteht. Die Höhe beträgt 6 - 10 m, die Breite 5 - 7 m. Junge Zweige sind silberweiß behaart. Ältere Zweige sind kahl und färben sich dunkler, von grau bis fast schwarz. Auch der Stamm ist tief dunkelgrau, nahezu schwarz. Die Zweige sind dornenfrei. Das ovale bis umgekehrt ovale Blatt anfangs ebenfalls weiß-filzig behaart. Dies verfärbt sich rasch in ein glänzendes graugrün. Die Unterseite des Blattes bleibt weiß-filzig. Die Herbstfärbung ist dunkelrot. Gleichzeitig mit dem neuen Blatt erscheinen die filzig behaarten Blütenrispen mit weißen Blüten. Der Blütendurchmesser ist 2,5 - 3 cm. Im Spätsommer bilden sich gelbgrüne Früchte. Sie haben einen bitteren Geschmack. Attraktiver Baum für Solitärstandorte in Parks und Gärten. Benötigt pralle Sonne. Verträgt Trockenheit. *Pyrus regelii* ist ein selten vorkommender Birnbaum, dessen Zweige mit einer grauen, filzigen Schicht bedeckt sind. Besonders in der Winterperiode ist dies ein auffälliges Kennzeichen.